

Bürgerwerke

Preis für Nachhaltigkeit gewonnen

[01.11.2023] Der Deutsche Nachhaltigkeitspreis geht 2023 an den Ökostromversorger Bürgerwerke.

Die Bürgerwerke treiben seit 2013 als Ökostromversorger und Bürgerenergie-Netzwerk mit über 100 Genossenschaften und mehr als 50.000 Menschen die Energiewende in Deutschland voran. Dieser Einsatz überzeugte die Fachjury: Europas größte Auszeichnung für ökologisches und soziales Engagement geht dieses Jahr an die Bürgerwerke.

In Zusammenarbeit mit der DIHK, dem Bundesumweltministerium und anderen Partnern zeichnet der Deutsche Nachhaltigkeitspreis in diesem Jahr erstmals Unternehmen aus 100 Branchen aus und kürt die Bürgerwerke eG zum Siegerunternehmen in der Kategorie „Energieerzeugung und -handel“.

„Das ist nicht nur für uns als Unternehmen eine wichtige Auszeichnung“, erklärt Kai Hock, Vorstand der Bürgerwerke seit der Gründung 2013. „Es ist vor allem eine bedeutende Anerkennung für unsere Aktiven, die sich in unseren Mitgliedsgenossenschaften in ganz Deutschland für die Energiewende in Bürgerhand einsetzen.“

2016 zeichnete die Stiftung Deutscher Nachhaltigkeitspreis den genossenschaftlichen Ökostromversorger Bürgerwerke mit dem Next Economy Award aus, der als Spitzenauszeichnung für Start-ups gilt, die auf Nachhaltigkeit und die Green Economy setzen. Inzwischen sind die Bürgerwerke aus der Start-up-Phase herausgewachsen und haben sich als Ökoenergieanbieter etabliert.

Am Beispiel Energieversorgung haben die Bürgerwerke bereits unter Beweis gestellt, dass ihr Konzept aufgeht: Die Mitgliedsgenossenschaften bündeln in der Dachgenossenschaft ihre Kräfte, um Menschen in ganz Deutschland mit erneuerbarem Bürgerstrom und BürgerÖkogas zu versorgen. Dieses erfolgreich erprobte Modell soll jetzt im Bereich Freiflächen-Photovoltaik wiederholt werden. Mit der jüngst gestarteten BürgerProjektGemeinschaft bündeln Bürgerwerke-Genossenschaften erneut ihre Kräfte, um deutschlandweit Freiflächenanlagen mit echter Bürgerbeteiligung zu bauen.

(ur)

Stichwörter: Unternehmen, Bürgerwerke, Nachhaltigkeit